

ECOSYL™

Ecocool™

*Siliermittel für Silagen,
die zur Nacherwärmung
neigen*

**MTD/1™
PJB/1**

volac 

Kalte , stabile Silagen :

Maissilagen , Angewelkte Gras – und Luzernesilagen Getreideganzpflanzensilagen (GPS) und CCM

Um hohe Leistungen ausfüttern zu können, ist es wichtig, kalte und hygienisch einwandfreie Silagen zu verfüttern. Nur dann erreicht man die gewünschte hohe Rohfutteraufnahme. Der hohe Strukturwert garantiert dann eine wiederkäuergerechte Ration . Die Verfütterung warmer Silagen führt sofort zu Leistungsabfall durch Senkung des Futterwertes und der Futteraufnahme.

Offene Deklaration für alle Ecosyl Produkte : Kbe Angabe für Art und Stamm / g Siliergut !

Ecocool :

Lactobacillus plantarum MTD/1 - 100.000 Kbe / g Siliergut zum schnellen Start einer effizienten Vergärung.

Lactobacillus buchneri PJB/1 - 200.000 Kbe/ g Siliergut für die kalte, aerob stabile Silage:



Leistungsnachweise

- Verbesserte aerobe Stabilität
- Reduzierte Verluste
- Mehr Energie im Futter
- Hemmung der Hefen und Pilze

Kalte , stabile Silage bei der Entnahme am Silo und im Futtertrog und die Futteraufnahme stimmt !

TM Verluste vom Feld bis in den Pansen : Bei Maissilagen kalkuliert Johannes Thaysen bis zu 40 % , Deutsches Maiskomitee , 2012 ; bei Grassilagen messen Köhler et al. 20 – 30 % Verluste, DLG Merkblatt 416, 2014 : 5 % weniger Verluste = 1 Cent geringere Erzeugungskosten pro Liter Milch!

Geringe Verluste senken die Kosten und verbessern die Nachhaltigkeit: Verlustarme Verfütterung des produzierten Rohfutters !

Nach Öffnung des Silos kann es durch Eintrag von Luft in den Silostapel zur Vermehrung von Hefen kommen, besonders bei ungenügender Verdichtung / Abdeckung. Folge : Nacherwärmung der Silage.

Erhöhte Temperaturen im Silo : TM verluste und Nährstoffverluste !

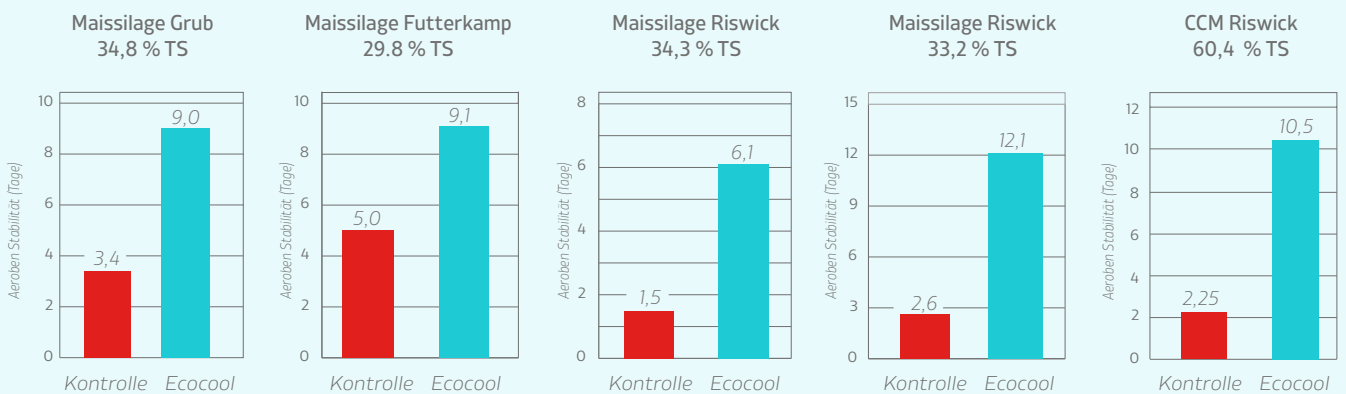
TM Verluste (%) kalkuliert nach Honig 1986 : 0,23 % / Tag durch Temperaturerhöhung von 1 °C

Temperaturanstieg	3 Tage	5 Tage	7 Tage
Um 5 °C	3 %	6 %	8 %
Um 10 °C	7%	12 %	16 %
Um 15 °C	10 %	17 %	24 %

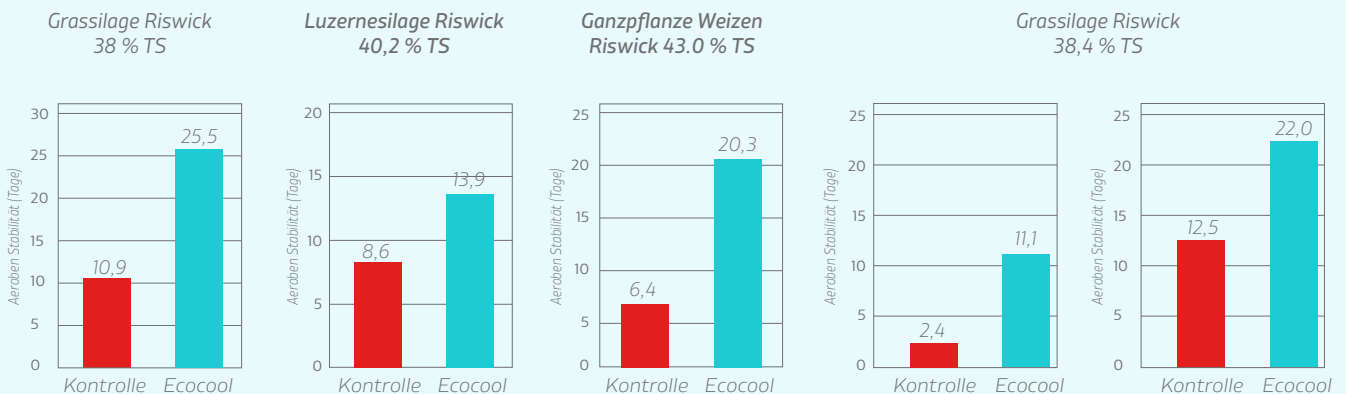
Ecocool für kalte , stabile Silagen :

Versuche aus Grub in Bayern , Futterkamp in Schleswig- Holstein und Haus Riswick in Nordrhein Westfalen zur Verbesserung der aeroben Stabilität von Maissilagen, Angewelkten Gras- und Luzernesilagen, Getreideganzpflanzensilagen (GPS) und CCM :

Versuche zur aeroben Stabilität von Maissilage und CCM



Versuche mit Grassilage , Luzernesilage und Ganzpflanze Weizensilage zur Verbesserung der aeroben Stabilität



ECOSYL™**Ecocool™**

Einsatz und Dosierung der Produkte

- Das Produkt ist nur für die Flüssigdosierung
- Eine Flasche für 100 Tonnen Siliergut
- Geeignet für flexible Flüssigdosierung :
 - Einsatz mit allen Flüssigdosierern möglich - Standard oder Niedrigvolumen (ULV)
 - Dosierung von 20 ml / t (eine Flasche für 2 Liter) bis 2 l / t (eine Flasche für 200 Liter)*
- Stabilität der Bakterien im Tank beträgt: 48 Stunden , beim bio Produkt 24 Stunden
- Produkthaltbarkeit in ungeöffneten Flaschen: 24 Monate, kühl + trockene Lagerung , bio Produkt 21 Monate
- Mindestens 100.000 *L. plantarum* (Stamm MTD/1) und 200.000 *L. buchneri* (Stamm PJB/1) pro g Siliergut
- GMO frei
- Wir empfehlen für eine verbesserte aerobe Stabilität, die Silos erst nach 42 Tagen zu öffnen

Für Bio Betriebe : Ecocool für den Einsatz in der Ökologischen Landwirtschaft

* Dosierungen mit Flüssigkeitsmengen unter einem Liter/t sind nur für selbstfahrende Feldhäcksler empfohlen.

Die Beratung empfiehlt mindestens 2 Liter/t für Ladewagen und Pressen.

An Feldhäckslern ist die genaue Verteilung der Bakterien im Siliergut auch bei sehr kleinen Flüssigkeitsvolumen nachgewiesen

Für weitere Informationen :

Email | info@ecosyl.com Visit | www.ecosyl.com



Wirkungsrichtung 2

Der Einsatz eines Siliermittels kann ein schlechtes Siliermanagement, extrem ungünstige Witterungsbedingungen und mangelnden Vorschub nicht kompensieren.

volac